

Otersen-Westen. Bestes Maiwetter mit Sonnenschein und blau-weißem Himmel, viele gut gelaunte Fahrgäste die nach dem langen Winter endlich den Frühling genießen wollten, ein dreistündiges Konzert der Big Band des Domgymnasiums Verden und viele engagierte Fährleute im Fischerkittel - das waren die Zutaten für einen gelungenen Start in die 17. Radwander- und Fährsaison rund um die Solar-Allerfähre. Nach dem achtstündigen Fährbetrieb wurde nachgezählt und der stellvertretende Kassenswart Jens Brettschneider verkündete freudestrahlend das Ergebnis: 1.147 Fahrgäste waren sicher über die Aller befördert worden.

Viele Gruppen aus allen Altersgruppen von der Dorfjugend Hülsen, über junge Familien mit den Kindern im Fahrrad-Anhängern und Freunden aus Luttum oder befreundete Ehepaare aus Neddenaverbergen, Wittlohe und vielen anderen Dörfern der Landkreise Verden, Heidekreis und Nienburg kamen am 1. Mai zur Fährstelle Otersen-Westen und bevölkerten die Wiese an der Fährstelle Otersen. Zu den Gästen zählten auch Kirchlintelns Bürgermeister Wolfgang Rodewald, Dörverdens Bürgermeisterin Karin Meyer und der neue Landtagsabgeordnete Adrian Mohr aus Dörverden. Viele Gäste nutzten den Mai-Ausflug an der Allerfähre zum Seele baumeln lassen in der freien Natur. Die Gäste beobachteten die Solarfähre, die fast pausenlos zwischen den Ufern Westen und Otersen pendelte und bis zum 3. Oktober an jedem Sonnabend von 14 bis 18 Uhr und an jedem Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr als "schwimmende Brücke" zwischen den Otersen und Westen, den Gemeinden Kirchlinteln und Dörverden sowie zwischen Heide und dem nahen Weser-Radweg fungiert. Gerne lauschte ein zufriedenes Publikum dem Mai-Konzert der 25-köpfigen Big Band des Domgymnasiums Verden unter der Leitung von Michael Spöring. Viel Applaus war die Belohnung für die Schülerinnen und Schüler. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit zu einer Rast und ließen sich einen fruchtigen Cocktail, eine Bratwurst, ein Erfrischungsgetränk oder ein von den Fährleuten frisch gezaptes Bier schmecken, bevor die Radtour fortgesetzt wurde. Im 16 Jahre alten Informations-Pavillon hat der Heimat- & Fährverein seine Informations-Tafeln zur 400-jährigen Fährgeschichte der Allerfähre Otersen-Westen vollständig erneuert. Auf fünf großen Bildern-Tafeln kann die Entwicklung der Allerfähre vom 16. Jahrhundert bis zur Einstellung des Fährbetriebes 1967 und den Neubeginn mit der Wiedereinrichtung der Allerfähre durch den Heimat- & Fährverein Otersen am 1. Mai 1997 nachvollzogen werden. Seit dem 1. Fahrtag 1997 wurden doppelt so viele Gäste sicher über die Aller befördert, als ursprünglich geplant. Noch im Mai werden die Fährleute an der Aller den 90.000sten Fahrgast begrüßen können. Im AllerCafé direkt am Aller-Radweg in Otersen herrschte ebenfalls Hochbetrieb und ein schattiges Plätzchen auf den beiden Terrassen war ein begehrter Ort, um leckere Torten und Kaffee genießen zu können. In Westen war das Amtshaus direkt an der Fährstelle oder der Flohmarkt auf dem Sportplatz beliebtes Ziel der Radwanderer.